



## PROGRAMM: STAND ANFANG DEZEMBER 2011

Änderungen bzw. Ergänzungen des Programms entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse und dem Internet unter [www.ebert-gedenkstaette.de](http://www.ebert-gedenkstaette.de), wo auch die Anfangszeiten zu finden sind. Wir laden zu allen Veranstaltungen persönlich per Post ein. Wünschen Sie regelmäßig zu den Veranstaltungen eingeladen zu werden? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Anschrift.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen der Stiftung im Friedrich-Ebert-Haus ist frei. Zu Seminaren und Fortbildungen bitten wir um Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Führungen durch die Dauerausstellung „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert 1871–1925“ und die Sonderausstellungen sind ebenfalls kostenlos. Informationen und Anmeldungen zu Führungen und zu den Veranstaltungen unter Tel. (06221) 91070 oder per E-Mail unter [friedrich@ebert-gedenkstaette.de](mailto:friedrich@ebert-gedenkstaette.de).

Die Stiftung stellt außerdem drei Wanderausstellungen zur Verfügung:

- „Friedrich Ebert 1871–1925“
- „Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern“
- „Darüber lacht die Republik – Friedrich Ebert und ‚seine Reichskanzler‘ in der Karikatur“.

**Haben Sie Interesse an einer Präsentation?  
Kontaktieren Sie uns!**

Verantwortlich: Dr. Walter Mühlhausen

### Die Stiftung

Die Stiftung zu Ehren des ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert (1871–1925), 1986 durch den Deutschen Bundestag errichtet, ist eine bundesunmittelbare Stiftung öffentlichen Rechts mit der Aufgabe, „das Andenken an den ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert zu wahren und einen Beitrag zum Verständnis der deutschen Geschichte seiner Zeit zu leisten“.

### Friedrich-Ebert-Haus Pfaffengasse 18

Herzstück des von der Stiftung getragenen Friedrich-Ebert-Hauses ist die Geburtswohnung von Friedrich Ebert als authentischer Ort der Geschichte. Die 2007 komplett neu gestaltete Dauerausstellung „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871–1925)“ zeichnet seinen Weg zum Staatsoberhaupt nach. Als Lernort der deutschen Demokratiegeschichte bietet das Haus Möglichkeiten zur historisch-politischen Bildung, vor allem auch für Schulklassen jeder Altersstufe. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und auf Ihren Besuch des Geburtshauses des ersten Reichspräsidenten.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag bis Sonntag 10–18 Uhr  
Donnerstag 10–20 Uhr



Stiftung  
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Verwaltung: Untere Straße 27 · 69117 Heidelberg  
Museum: Pfaffengasse 18  
Tel. 06221 91 07-0  
Fax 06221 91 07-10  
[friedrich@ebert-gedenkstaette.de](mailto:friedrich@ebert-gedenkstaette.de)  
[www.ebert-gedenkstaette.de](http://www.ebert-gedenkstaette.de)



Stiftung  
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte  
Heidelberg

**PROGRAMM 1/2012**  
Veranstaltungen Januar-Juli 2012

## PROGRAMM 1/2012

### Zuhause

Veranstaltungen im Friedrich-Ebert-Haus Pfaffengasse 18

noch bis zum

- 22. Januar** Präsentation der Ausstellung  
„Auf der Suche nach Menschenland“.  
Roger Loewig (1930-1997) – Gemälde · Zeichnungen · Druckgrafik · Gedichte“ in Zusammenarbeit mit der Roger Loewig Gesellschaft
- 12. Januar** „Friedrich Ebert und seine Zeit“  
Fortbildung für Heidelberger Gästeführer
- 13. Januar 19 Uhr** Neujahrsempfang der Stiftung  
mit Holger Schultze, Intendant des Theaters der Stadt Heidelberg
- 19. Januar 19 Uhr** Vortrag von Felice Fey  
„Roger Loewig – eine Biographie“ im Rahmen der Ausstellung „Suche nach Menschenland“
- 9. Februar 19 Uhr** Eröffnung der Ausstellung  
„Erdbeermund, original!“ – Die Leben des Paul Zech (1881-1946) Präsentation bis 22. April 2012
- 21. Februar** Weltgästeführertag / International Tourist Guide Day mit Führungen durch die Dauerausstellung und die aktuelle Sonderausstellung im Friedrich-Ebert-Haus
- 23. Februar 19 Uhr** Vortrag von Fedor Pellmann  
„Paul Zech in Buenos Aires: Kulturkrise und Neuschöpfung der Welt“ in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Argentinischen Gesellschaft und dem Romanistischen Seminar der Universität Heidelberg
- 28. Februar 16 Uhr** Zum Todestag Friedrich Eberts  
Kranzniederlegung am Grab Friedrich Eberts auf dem Heidelberger Bergfriedhof
- 19 Uhr** Friedrich-Ebert-Gedächtnis-Vortrag  
von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse  
„Erinnerungskultur in der Demokratie“

- 1. März 19 Uhr** Vortrag von Dr. Christian Vogel  
„Werben für Weimar – der ‚Werbedienst‘ der deutschen sozialistischen Republik in der Novemberrevolution 1918/19“
- 8. März 19 Uhr** Szenische Lesung am Weltfrauentag  
„Nur ein Judenweib“ in Zusammenarbeit mit dem Theater der Stadt Heidelberg, Sparte Schauspiel, und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. (Heidelberg)
- 9. März 15.30 Uhr** „Keine Angst vor GFS und BLL“ – Seminar für Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen mit dem Themenschwerpunkt „Weimarer Republik“
- 29. März 19 Uhr** Vortrag von Prof. Wilfried F. Schoeller  
„Alfred Döblin. Eine Biographie“
- 21. April ab 17 Uhr** 14. Lange Nacht der Museen veranstaltet in Zusammenarbeit mit DELTA Medien GmbH („MEIER“)
- 26. April 19 Uhr** Eröffnung der Ausstellung  
„Kontakte – Kontakty. Sowjetische Kriegsgefangene als vergessene NS-Opfer“ in Zusammenarbeit mit dem Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ (Präsentation bis Ende Juli 2012)
- 2. Mai 19 Uhr** Lesung von Prof. Dr. Helmut Schmiedt  
„Karl May oder die Macht der Phantasie“
- 5.–23. Mai** Aktionstage „Politische Bildung“ der Bundeszentrale für politische Bildung mit Führungen und Projektarbeiten
- 16. + 18. Mai** Schülergespräche mit der Holocaustüberlebenden Judith Jägermann in Zusammenarbeit mit dem Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“
- 20. Mai 15–18 Uhr** „Museums in a Changing World“ – „New challenges – new inspiration“ „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ Internationaler Museumstag 2012 mit Führungen und Fachgesprächen zum Thema Historische Bildung im Museum
- 22. Mai 19 Uhr** Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Paul  
„Fée Électricité. Transkulturelle Fortschrittsallegorie und Sozialisationsagentur der Moderne“

- 28. Juni 19 Uhr** Vortrag von Dr. Michael Braun  
„Sammeln, bewahren, forschen, vermitteln“ – Museen und Ausstellungen als Orte von kultureller Bildung im 20. und 21. Jahrhundert“ im Rahmen des Jahresthemas „Kultur-Gut“

- 28. Juni ab 17 Uhr** Sommerfest im Friedrich-Ebert-Haus

### Auswärts

Auch außerhalb sind wir aktiv – unsere Veranstaltungen jenseits des Neckars (Auswahl)

(seit 13. Nov.) noch bis zum **15. Januar**  
Präsentation der Ausstellung  
„Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern“  
im Preußen-Museum in Wesel

**4. Februar** Eröffnung der Ausstellung  
„Darüber lacht die Republik – Frierich Ebert und ‚seine‘ Reichskanzler in der Karikatur“  
im Städtischen Museum im Spiegelschen Palais in Halberstadt  
Präsentation bis 8. April 2012

**15. April** Eröffnung der Ausstellung  
„Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern“  
im Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum und in der Volkshochschule Osnabrück  
Präsentation bis Ende Juli 2012